

Lodzer Tageblatt

Abonnements für Lodz:
 Täglich 8 Nbl., halb. 4 Nbl., viertel. 2 Nbl.,
 monatlich 67 Kop. pränumerando.
Für Auswärtige:
 Vierteljährlich 2 Nbl. 40 Kop. pränumerando.

Insertionsgebühr:
 Für die Petitzeile oder deren Raum 6 Kop.,
 für Reklamen 15 Kop.
 Preis eines Exemplars 5 Kop.
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
 Dzielna (Bahn) Straße Nr. 13.
 Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.
 Redaktions-Sprechstunde von 9—12 Uhr Vormittags.

Im Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg, Königstraße 17. oder deren Filialen.
 In Warschau: Rajchman & Frondler, Senatorska 18.
 In Moskau: L. Schabert, Pokrowska, Haus Sobolew.

MAGASIN de MOSCOU,

15. Petrikauer-Strasse 15.

Neue Sendungen Teppiche, Läufer, Gardinen.

Preise mässig aber fest.

! Zu Weihnachts-Geschenken!

Kleiderstoffe,

Schwarz und couleur von 25 Kop. die Elle an,
Lama, bedruckte und gewebte Flanelle,
Umschlagetücher, billig,

(63)

Ein Ingenieur-Chemiker

der gründliche Kenntnisse in der Fabrikation von **Blauholz-(Campêche)-Extract** hat und längere Zeit speziell dieser Branche auf der renommierten Holztractfabrik von **G. Billet** in **Moskau** vorgestanden hat, sucht einen Compagnon mit einem Capital von mindestens **400,000** Rubel zur Eröffnung eines gleichen Unternehmens in Russland. Schriftliche Offerten: **Moskau, Postamt. Nr. 4854.** (3-3)

Bei gutem Salair zum sofortigen Antritt ein tüchtiger

MEISTER

welcher selbstständig in der **Kammgarubranche für Damenkonfektion**

bis hierzu thätig war,

gesucht.

Schriftliche Offerten beliebe man unter **S. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. (3-1)

Sitzung theilte der Minister des Kaiserlichen Hofes, General-Adjutant Graf **Boroznow-Daschlow**, den Allerhöchsten Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät mit, nach welchem dem Komitee eine Summe von **200,000** Nbl. zur Verfügung gestellt wird, die zur Veranhaltung der in diesem Winter nicht stattabenden Hofhälle bestimmt waren. — Hierauf vernahm das Komitee den Bericht über die Organisation und die Thätigkeit der Institutionen, welche mit der Sammlung und Vertheilung der Spenden an die Nothlei-

denen betraut sind und begann sodann in Ausführung der im Allerhöchsten Reskript an den Erlauchten Präsidenten vom 17. November enthaltenen Hinweise, mit der Berathung der Maßregeln zur Vereinerung der Thätigkeit der Institutionen, welche gegenwärtig dreien Resforts, nämlich: dem Orthodoxen Geistlichen Resfort, dem Ministerium des Innern und der Russischen Gesellschaft des Rothens Kreuzes unterstehen. Gleichzeitig hiermit beschästigte sich das Komitee mit der Prüfung der Frage bezüglich der Art und Weise, um den Wohlthätigkeits-Spenden die möglichst korrekte Vertheilung zu sichern. Ueber das Wesen der in dieser Beziehung erfolgten Beschlüsse wird in aller nächster Zeit im „**Ипан. Бюкр.**“ Mittheilung gemacht werden. Nachdem das Komitee dann die Mittheilungen über die am meisten nothleidenden Gegenden in den Gouvernements **Orenburg, Samara, Kasan** und **Kobolok** vernommen, beschästigte es sich mit einigen Vorschlägen über die Organisation der Wohlthätigkeit in diesen Gegenden. Zum Schluß wurde dem Komitee Mittheilung gemacht von nachstehenden ihm zur Verfügung gestellten Summen und Spenden. Vom Minister des Innern wurden den Mitteln des Komitees zugezählt **272,121** Nbl. 5 Kop., darunter vom Finanzminister zugegangene **158,375** Nbl., die von der **St. Petersburg**er Börsen-Kaufmannschaft und **100,000** Nbl. welche von der **St. Petersburg**er Duma gespendet

Hotel Mannteuffel. (7) Täglich frische, prima holländische Kustern.

Julius.

St. Petersburg.

— Das höchste Nothstands-Komitee hielt, dem „**Ипан. Бюкр.**“ zufolge, am Freitag, den 29. November, im **Anischlow-Palais** seine erste Sitzung unter dem Präsidium Sr. Kaiserl. Hoheit des Thronfolgers **Cäsarewitsch** ab. — Nach Eröffnung der

Nachdruck verboten.

Die verborgene Hand.

Kriminal-Roman aus der neuesten Zeit von **E. von der Hase.**

(54. Fortsetzung.)

Als Dr. **Wilbrandt** mir nun den Volkheim'schen Fall mittheilte, war mein erster Gedanke mit Mutter und Sohn deshalb Rücksprache zu nehmen. Um ganz unparteiisch zu Werke zu gehen, legte ich zuerst dem jungen Manne, welcher, wie sie wissen, Referendar an unserm Gericht ist, den Fall vor. Ich sollte ungeahnte Resultate damit zeitigen. Kurze Weile, nachdem ich gegangen war, stellte sich ein neuer Besuch ein, welcher eine junge Dame, die seit einiger Zeit in der **Wilsemann'schen** Behausung Aufnahme gefunden, zu sprechen beehrte. Da er darauf bestand, sie nur selbst sprechen zu wollen, stellte man dem jungen Mädchen die Wahl, ihn zu empfangen oder nicht. Sie that das erstere. Dieser Besucher war ein **Thoms** Bekannter, — er nannte sich **Janos Sandory**!

Was auch in des Beamten Innern vorgehen mochte, keine Miene seines Gesichts verrieth es. **Janos Sandory** wiederholte er, und die junge Dame, der sein Besuch galt, war die verschwundene Tochter des Hauses **Volkheim**!

Auch Dr. **Rogge** blieb vollkommen ruhig, nur seine Augen erweiterten sich.

Sie sagen es, entgegnete er, ich sehe, daß Sie es also wissen. Ja, die junge Dame war **Fräulein Volkheim**. In meinen Augen ist diese Thatsache äußerst bezeichnend für den **Volkheim'schen** Familiencharakter. Das junge Mädchen hatte ihrem Vater zugeschworen, daß auch sie das Haus verlassen würde, wenn er ihren Bruder, seinen Sohn **Hans**, verstoße. Der alte Mann that es, weil er ihn für schuldig hielt. Er sandte ihn übers Meer. In derselben Nacht verließ die Tochter, trotzdem er

Befehl gegeben hatte, sie streng zu bewachen, das Vaterhaus. Diese letzte Thatsache, so unheimbar sie sich zeigt giebt mir absonderlich zu denken.

Dr. **Rogge** zögerte minutenlang, ehe er von neuem anhub:

„Es sieht mir nämlich gerade so aus, als wenn einer Person in dem Hause daran gelegen gewesen wäre, der Fluchtbereiten jeden Weg offen zu halten. Es hätte ihr sonst doch unmöglich sein müssen, fortzukommen, wenn man sie wirklich streng bewachte. Haben Sie vielleicht darin etwas festgestellt?“

Der Beamte blieb das geschlossene Buch mit sieben Siegeln.

„Nein,“ sagte er, Ihre Erklärung, Herr Doktor, giebt der Sache indeß eine sonderbare Wendung, — noch mehr als ohnehin schon daran sonderbar ist.“

Dr. **Rogge** sah sein Gegenüber fest an.

„Ich muß natürlich auf Ihre peinlichste Verschwiegenheit rechnen,“ sagte er. „Im Interesse des Falles aber müssen Sie es wissen, denke ich. Der junge **Wilsemann** ward ohne seinen Willen Zeuge des Gesprächs zwischen diesem **Janos Sandory** und dem jungen Mädchen. Er hörte wie derselbe sich für den Freund ihres Bruders ausgab und sie beschwor, ihm zu vertrauen, ob sie irgend etwas, die That betreffend, wisse. Weil der junge Mann den schönen Gast mit aufrichtiger Innigkeit liebt, ist es erklärlich, daß die Worte ihn anspornen, genauer aufzuhorchen. So vernahm er alles. Er theilte der Mutter seine Wahrnehmungen mit und zog daraus seine Kombinationen, welche vor meinen Augen ganz neue Gesichtspunkte erschloßen. Halten Sie diesen **Janos Sandory** für den wirklichen Freund des augenblicklich überseeischen **Hans Volkheim**?“

Falb war aufmerksam des Sprechers Worten gefolgt.

„Freund?“ wiederholte er. „Wenn das Wort überall in dem Wörterbuch dieses Menschen einen Platz hat, so mag es mit dem allgemein menschlichen Begriff von Freund eine verwünschte Aehnlichkeit haben.“

„Sie wissen mehr über diesen **Sandory**?“
 Des Fragers Blick bohrte sich in den **Kobereich** Falb's.

„Ich denke,“ gab dieser gelassen zurück. „Ich weiß jedenfalls, daß die Erzählung des jungen Mannes von dem letzten Abend, respektive aus der letzten Nacht auf Wahrheit beruht. Er war thatsächlich in der Gesellschaft des Ungars.“

„Sie ermittelten das?“

„Ja! Er kam in einer Droschke mit dem jungen **Volkheim** bei dem Spiegelhaufe — Sie kennen das Lokal — vorgefahren. Der junge **Volkheim** befand sich bereits in einem wahrhaft unzurechnungsfähigen Zustand. Schöne Freundinnen, in deren Gesellschaft die Ungar seinen jungen Freund brachte, thaten das übrige, ihn völlig sinnlos zu machen. Das war spät Abends. Wo der Ungar blieb, will Keiner sagen können. Das Nächste, was ich ermittelte, war, daß er um drei Uhr Nachts seinen Freund wieder abholte und mittels **Harfen**, **Schwarzen** **Raffes** ihn wieder zu sich selbst brachte. Er verließ dann mit ihm das Haus. Um fünf Uhr früh, — die Glocken schlugen eben, — landete **Hans Volkheim** im Boote am **Flußufer** hinter seines Vaters Wohnstüb.“

„Woher wissen Sie das Letztere?“

„Das ist mein Geheimniß. Ich weiß noch mehr, was ich indeß vor der Hand selbst Ihnen, Herr Doktor, nicht sagen kann.“

„Oh, — so antworten Sie mir wenigstens auf einige Fragen: Was that der junge **Volkheim**, als er an jenem Morgen den väterlichen Boden betrat?“

„Er begab sich nach dem Pavillon am Fluß.“

„Und?“

„Er blieb einige Zeit darinnen.“

„War das verdächtig?“

„Ja, und nein; ja, weil der Pavillon mit Gasdunst erfüllt war; nein, weil er mit einem entzündeten Streichholz offenbar darin suchte.“

„Wissen Sie, wonach?“

„Das ist wieder eins meiner Geheimnisse,

Herr Doktor; ich kann es vorläufig noch nicht sagen.“

„Ich veranlasse Sie auch nicht dazu. Sie sind Detektiv und haben diesen Fall zu lösen in die Hand genommen. Mir liegt indeß nicht weniger daran, als Ihnen daran liegen kann, denn ich sehe der **Wilsemann'schen** Familie sehr nahe. Was mir den Hauptantrieb giebt, ist die mir nur zu augenscheinliche Liebe der beiden jungen Leute. Solche Liebe ist heutzutage etwas Neues. Es ist so eine, von der man sagen möchte, daß sie zu groß, zu schön sei, als daß die kalte Erde dafür Raum böte. Es mag Ihnen seltsam erscheinen, daß ich, der kalt sinnige Richter, zu Ihnen, dem sachlich forschenden Detektiv, so spreche, aber man kann doch sein Herz nicht verleugnen, mag man nun sein, was man will. Eine Lösung der schwierigen Frage sehe ich nun einzig in der Entdeckung der räthselhaften Schuldigen und ihres noch räthselhafteren Motivs. Wenn Sie also irgend einen Anhalt haben, so sprechen Sie ihn freimüthig aus.“

In Falb's Zügen arbeitete es gewaltig; er kämpfte sichtlich mit sich selbst.

„Ich habe einen Anhalt, ja,“ sagte er, „aber derselbe ist durch nichts gerechtfertigt. Wissen Sie, wie der Großhändler seinen Sohn über See schickte, weil er ihn für schuldig hielt?“

„Ja,“ lautete die Antwort, „er gab ihn auf ein **Chinajahr** — als **Schiffsjunge**!“

Der Detektiv lächelte leicht.

„Das war allerdings Herrn **Volkheim's** Absicht,“ sagte er, „ich machte indeß einen Strich durch dieselbe. Mit dem Willen Herrn **Wörner's**, des Protokuranten des Hauses **Volkheim**, wandelte ich die herlose Strafe, welche der Vater über den leiblichen Sohn verhängte, in eine mildere um; er kam mit einem **Amerikaschiffe** davon. Bei der Hauptstadt der Vereinigten Staaten gieng er ans Land. Ein Zufall führte ihn einem Freund in den Weg, in dessen Comptoir er Placement fand. Es giebt Dinge im Leben, welche ein Räthsel sind, — ein nie gelöstes Räthsel. Betrachten wir so manches Ereigniß, wenn es abgeschlossen vor uns liegt, so sehen wir den rothen Faden, der sich durch das

Die Buchhandlung von R. Schatke

empfiehlt zu

Weihnachts - Geschenken!

Neue Jugendschriften:

- Unter deutscher Flagge.** Quer durch Afrika von Major Wisman, Rs. 3.60.
- Das Buch der Jugend.** Unterhaltung und Belehrung für Knaben, Rs. 4.
- Kindergruss.** Schöne Erzählungen von Chr. Schmidt, 50 Kop.
- Andreas Hofer.** Der Sandwirth vom Passerthal, Rs. 1.80.
- Kindergartenlaube,** 4. Band, Rs. 1.50.
- Deutscher Jugendfreund,** von Franz Hoffmann Rs. 3.60.
- Auf dem Pfade der Wildnis** von Treuberg, 50 Kop.
- Töchter-Album,** Bb. 37, Rs. 4.15 (Ältere Bände billiger).
- Guck! Guck!** Ein Bilderbuch für unsere Kleinen, Rs. 1.25.



- Die weite, weite Welt.** Eine Erzählung für die weibliche Jugend, Rs. 2.40.
- Herzblättchen Zeitvertreib,** Bb. 36, Rs. 3.30 (Ältere Bände billiger).
- Es war einmal!** Eine Sammlung der schönsten Märchen und Sagen, Rs. 1.80.
- Für frohe Kinderherzen.** Erzählungen für kleine Mädchen, Rs. 1.80.
- David Balfour,** oder Die Seelenverkäuferin. Erz. für die reifere Jugend, Rs. 1.20.
- Die zehn Gebote,** erläutert durch Bilder aus dem Leben, R. 1.80.
- Ein weiblicher Robinson.** Schicksale und Abenteuer eines jungen Mädchens, Rs. 1.80.
- Die Freiheuter von Sumatra.** Erlebnisse zweier junger Seeleute unter den räuberischen Bewohnern der Pagai-Inseln, eleg. geb. Rs. 3.50.

Klassiker, Romandichter, Anatolien, Prachtweke, Billige und eleg. geb. Gesang- und Gebetbücher, Erd-Globen und geogr. Atlanten, Briefmarkenalbum etc. etc. (6)

Dr. A. Poznański,
Specialarzt für Ohren-, Hals-, Kehlkopf- und Nasenkrankheiten, ist aus Wien zurückgekehrt und wohnt jetzt Petrikauer-Strasse Nr. 70, Ecke Królska-Strasse (beim Grand-Hotel). Sprechstunden bis 10 Uhr Früh und von 4 1/2 - 6 1/2 Uhr Nachmittags. (50-24)

Dr. V. Micewicz,
Specialarzt für (35-15) Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Ecke Petrikauer- und Zielona-Strasse, Haus S. Wislicki. (Eingang von der Zielona.)

Ein Fabrikjaal

von 675 Quadrat-ellen mit Dampfkraft ist zu verpachten und zu jeder Zeit zu beziehen.

Näheres in der Exp. d. Bl. (8)

Gold- und Silbersachen

kaufe, tausche um und zahle die besten Preise. Wie von größeren Lombarden ein und zahle den Unterschied zu. Am billigsten verkaufe neue und benutzte Bijouterie, Verlobungsringe, Bestellungen, Reparaturen.

Warschau, Nowy Swiat 61, wo Photographie, 1. Stock. (25-22)

Heinrich Juwiler, Juwelier.

Katholische Trauungsfähigkeit und Kacheln

Weine

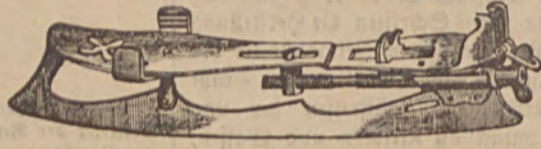
in der Niederlage von

M. D. Okojew,
Zielona (Bahn-) Strasse Nr. 11 in Lodz

Das NEUESTE und Praktischste in Schlittschuhen auf dem Continent :

Halt! Diebe Halt!

sten Schlittschuhe!



Die erste Lodzer Eisenmöbel-, Velociped-, und Kinderwagen-Fabrik von

Josef Weikert,

Petrikauer-Strasse Nr. 89 (neu),
empfiehlt als praktische und billige

Weihnachts-Geschenke:



Schlittschuhe in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen, Kindernähmaschinen, Puppenwagen, Puppenwagen, Kastenwagen, Schubkarren, zweirädrige Stosswagen, Spaten und Rechen für Kinder, Kinder-Velocipede mit und ohne Pferde, bessere Kinder-Velocipede mit Gummirädern, Blumentische, Schellengeläute, Wring-Maschinen.

Cassetten, Tischglocken, Nussknaeker in feinsten Ausführung mit und ohne Tischglocken etc. etc.

Schlittschuhe!! Englische Schlittschuhe von 80 Kop. an.

Weikert's Patent-Schlittschuh!

Nur zu haben bei Josef Weikert,

WEIKERT'S PATENT - SCHLITTSCHUHI

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 89 neu.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest!

F. KARWOWSKI,

317, Konstantiner-Strasse 317

in Lodz,
empfiehlt

Pfefferkuchen

in großer Auswahl aus den renommirtesten in- und ausländischen Fabriken.

Französische, spanische, Ungar-, Rhein- und Champagner-Weine,

Cognac, Rhum, Liqueure,

sowie verschiedene in- und ausländische Getränke.

Colonial-

und Delikatesse-Waaren.

Echte Starka.

Frische gemischte Bakalien.

Mitracaner Caviar. - Schweizerkäse.

Sardinen. - edles Pfefferkuchen.

50 Große Auswahl 50

lehrreichen Spielsachen

durch Dampf, Electricität, Rotation in Bewegung zu sehen, von 50 Kop. bis zu den theuersten, sowie viele nützliche Gegenstände, wie:

Operngläser,
Barometer,
Thermometer
Reizzeuge,



Stereoskope
zu Geschenken
für
Jung und Alt
geeignet,

empfiehlt

50 A. Diering, Optiker, 50
Ecke der Petrikauer- und Zawadzkastrasse Nr. 277.



Lodz Freiwillige Feuerwehr.

Mittwoch, den 16. Dezember a. c. um 8 Uhr Abends:

4. Zug im Rottmann'schen Saale.

Donnerstag, d. 17. Dezember a. c., um 7 1/2 Uhr Abends:

1. Zug im Pravit'schen Saale (Wiener Saal).

Signal-Übung.

Commando

der Lodzer Freiwilligen Feuerwehr.

Ein Piano,

fast neu, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Wo? sagt die Exp. d. Bl. (3-3)

Bonnen, Wirthschafterinnen,

sowie

aller Art Dienstpersonal mit guten Zeugnissen versehen, empfiehlt das Vermittlungs-Bureau Zielona (Bahn-) Strasse Nr. 6. (4-3)

Tüchtige Reisende

für den Verkauf von Nähmaschinen werden gesucht bei festem Gehalt und Provision.

Zu erfragen bei J. T. Dachnowski, Przejazdstraße 20 neu. (4-4)

Empfehlenswerthe Hotels. Hotel d'Angleterre, St. Petersburg,

Establishment I. Ranges, in schönster Lage, vis-à-vis der Staat-Cathedrale. Vorzügliche Küche und Keller. Bedienung sprich: deutsch, französisch und englisch. Hotel-Omnibus zu jedem ankommenden Zuge.

Hotel „Billo“, Moskau,

Grosse Lubjanka,

alt renommirtes Haus I. Ranges, in bester Lage mit Telefon, elektrischer Beleuchtung nebst allen Bequemlichkeiten. Zimmer von 1. Rbl. anwärts. Elegantes Restaurant mit vorzüglicher Küche und renommirtem Keller. Slets ausländisches Bier. Dejeuners à 75 Kop., Dinners à 1 Rbl., Soupers à la Carte. (3)

Besitzer Fritz L. Withofner.

Vangjähriger Leiter des „Hotel de France“ in St. Petersburg.

Hôtel d'Europe, Warschau,

Einziges Hôtel mit Post- und Telegraphenbureau.

Dr. E. Czekanski,

empfängt speciell mit Haut-, Frauen- und geheimen Krankheiten behaftete, Petrikauerstr. Nr. 39, gegenüber der Apotheke des Dr. F. Müller. (15-15)

Ein möbl. Frontzimmer

ist sofort oder vom 1. Januar ab zu vermieten. (3-2)

Zu erfragen in der Exp. d. Bl.



Französische Ausstellung in Moskau, Classe 14.
Mit Genehmigung der Petrokowschen Medicinal-Vorwaltung.
Neues Gold-Creme ALDEHYDE
vom Chemiker VLADIMIR.
Bei täglichem Gebrauch macht es die Haut weich, weiss und frisch; schützt vor Furcheln und ist dabei unsichtbar auf dem Gesicht.
Da das Aldehyde keine fettigen Substanzen enthält, so verdirbt es nicht und bedeckt nicht die Kleider. - Vorsüge, die kein anderes Cold-Cream aufweist.
Kleines Flacon 60 Kop., grosses Flacon 1 Rbl.
Verkauf in allen Apotheken, grösseren Apotheken- und Parfümerie-waren-Handlungen.
Haupt-Niederlage bei W. Kraemer, Moewes, Czapko-Tomusowat dopp. Nr. 29-30. (15-18)
In Lodz bei M. Spokorny, L. Fijalkowski, M. Lisiecka, A. Samojlor und J. Klossowski.



Ein Heizer,

der zugleich 1 Dampfmaschine zu beaufichtigen hat, findet Stelluna.

Wo sagt die Exp. d. Bl. (3-2)

Billigster Einkauf  **von Weihnachts-Geschenken** 

und zwar Weissens und patentierte Niesen-Weissens, patentierte Phönix in 3 Größen mit Stahlstimmen und Metallnotenblättern schon von 16 1/2 Rs. das Stück mit 6 Notenblättern, übertrifft alle bis jetzt fabricierten Leiterkasten.
Die beliebtesten **Symphonions** in 6 Größen, auf welchen Hunderte von Stücken gespielt werden können.
Pariser und Schweizer Spielwerke in allen Größen, darunter:
1 Orchester mit Trommeln, Cloten, Kastagnetten, Flöten resp. Stimmsstimmen und beweglichen Figuren, Fabrikpreis 700 Franc ohne Zoll, jetzt um zu verkaufen für den Spottpreis von Rs. 180; **Kinder-Weihnachts** in allen Größen, von 1-4 Stück spielend; **Concertzithern** schon von Rs. 14 an.
Oscarinos, Musik-Albans, Gitarre und Violinen für Erwachsene wie für Kinder, Mandolinen u. c. Ebenso Puppen, Kinder-trommeln, sowie das schönste ausländische Spielzeug und allerbest gefümmte Concertharmonikas.
empfehl

 **Albert Woitinek,** 
Musikinstrumenten-Fabrik.

Jaroslauer Magazin,
17 Petrikauer-Strass 17
empfehl praktische

Weihnachts-Geschenke
als:

Damen-Hemden, Damen-Röcke, Damen-Paralons, Damen-Negligés, Damen-Matinés, Damen-Beignoirs, Damen-Strümpfe, Damen-Taschentücher, Damen-Balltücher.	Herren-Oberhemden, Herren-Schlafhemden, Herren-Caleçons, Herren-Chemisetts, Herren-Kragen, Herren-Manchetten, Herren-Socken, Herren-Tücher, Herren-Grabattes.
---	---

Woll-Wäsche.
Jaroslauer: Leinen, Tischzeug, Handtücher, Servietten und Tischläufer.
Russischen: Madapolam, Barchend, Nansue, Piqué, Battist, Victoria und Drillische.
Große **Weihnachts-Ausstellung**
Jaroslauer Magazin,
17. Petrikauer-Strasse 17. (16-13)
= Neelle Bedienung. - Absolut feste Preise. =

Ohne Concurrenz
VOLLSTÄNDIGER WEIHNACHTS-AUSVERKAUF.
Um mit meinem Saager fertiger Wintergarderobe gänzlich zu räumen, habe ich die Preise um **25 Prozent** ermäßigt. (3-3)
Winterpaletots für Herren von 11, 13, 15, 18 bis 30 Rbl.,
Winteranzüge " " 13, 14, 15, 16 bis 30 "
Knaben-Winterpaletots und Anzüge spottbillig.
Schlafrocke und Plüschwesten für Herren.
60. HERMANN JULIUS SACHS, 60.
Petrikauerstrasse, gegenüber vom Hause Konstant.

Die neuen von der Petrolower Commission für Fabriks-angelegenheiten bestätigten
Arbeiter-Abrechnungsbücher
liefert genau nach Vorschrift die Buchdruckerei des „Lodzer Tageblatts.“

Große Weihnachts-Ausstellung!
Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste
empfehl die
Buch- und Musikalien-Handlung von J. ARNDT,
Bilderbücher, Jugendschriften und Prachtwerke, Klavier, Romane aller Art, Gesangbücher in den einfachsten bis zu den prachtvollsten Einbänden im Preise von Rs. 1.20 bis Rs. 16. Musikalien, Goben, Spiele aller Art, Poeste und Stammbuch-Albans, Schreibmaterialien, Federkasten und aller Art **Christbaum-Schmuck**, katholische Gebetsbücher u. s. w.

Ein Buchhalter, russ. Unterthan u. unverheiratet, der deutschen, russ und polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, in der doppelten Buchführung und Corresp. bewandert, im Lohn und Fabrikations-Geschäft bekannt, auch im Verkauf der Waaren zuverlässig, sucht, auf gute Zeugnisse und Referenzen gestützt, unter beiderseitigen Ansprüchen per Januar oder später, anderweitig Engagement.
Gefl. Offerten unter „G. B. 350“ sind an die Exp. d. Bl. erbeten. (8-8)
Bur gefälligen Beachtung!
Mein Comptoir und Wohnung befindet sich von jetzt ab **Promenadenstrasse Nr. 11.** im eigenen Hause.
10-9) Max Jakobowicz.

Ein Laden,
Zimmer und Küche ist vom 1. April 1892 und ein Zimmer vom 1. Januar 1892 zu vermieten.
Wschodniastrasse 1411. (4-4)

Ein Herrenpelz
in gutem Zustande befindlich, ist preiswerth zu verkaufen.
Wo? sagt die Exp. d. Bl.
Pelzbezüge, Stoffe für Winterpaletots und Anzüge etc., etc. in grosser Auswahl, offeriren preiswürdig
Hurwitz & Sohn,
Petrikauer-Strasse Nr. 776, Haus S. Rosenblatt. (25-21)

Lodzer Thalia-Theater.
50 bis 60 Kinder
im Alter von 8-12 Jahren werden zur Mitwirkung in einem Weihnachts-Ausstattungsstück gesucht.
Meldungen werden von 4 bis 5 Uhr Nachmittags im Bureau des Thalia-Theaters entgegen genommen.
Die Direction.

Apotheke!
Es wird bei einer Anzahlung von 15-20,000 Rbl. eine gut eingerichtete Apotheke zu kaufen gesucht. Offerten unter „Apotheke“ beliebe man in der Exped. d. Bl. baldigst einzureichen. (3-2)

Complete stilvolle Einrichtungen
für Salons, Speise-, Schlafzimmer, Boudoirs, sowie einzelne Möbel, aus- und inländische Fabrikate, nach den neuesten Modellen gearbeitet, empfiehlt
HERMANN REISS,
Warschau, Plac Zielony Nr. 18. (6-3)

Die Haupt-Niederlage der Warschauer Dampf-Destillation von L. Mokiejewski,
zugleich Weinhandlung,
Petrikauer-Strasse, Haus des Herrn F. Kloss, Nr. 765 in Lodz,
empfehl zu den herannahenden Feiertagen:
Durch Destillation hergestellte **spirituose Getränke**, welche in Qualität den ausländischen in Nichts nachstehen, als: **Alembik, Ouzhenkoe Stoolowoe wino, Liqueure, Crème** in zierlichen Flascons, **Wein-Spiritus, Politur- und Brenn-Spiritus**, sowie auch starken und wohlthunenden **Stowit**. Natürliche, abgelagerte **Weine** aus den besten Kellereien, ungarische, französische, portugiesische, **Rhein- und Champagnerweine**, in- und ausländischen **Arrac und Cognac, Cur-Cognac, alten Aeth, englischen Porter** in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen, **französischen Wein-Essig, Bessarabische, Krimer und Kaukasische Weine** von 30 Kop. die Flasche ab. (7-2)

Marmor-, Sandstein-, Sphenit- und Granit-Industrie
von **A. FIEBIGER in Lodz,**
Kirchhof-Chaussee Nr. 64a (neu 78), gegenüber den Eingängen der Friedhöfe,
empfehl sich zur Anfertigung und hält stets ein permanentes Lager von **Grabdenkmälern, Erbbegräbnissen und Gräften**, jeder Art in **Marmor und Sandstein** und besonders in dem so dauerhaftesten schwedischen und deutschen **Sphenit und Graniten** wie auch in schwedischen und russischen **Labrador** mit vortheilhaftesten verzierten Inschriften, in kunstgerechter Ausführung zu zeitgemäß billigen Preisen.
Gleichzeitig empfehle ich mich zur Uebernahme und Ausführung besserer **Bauarbeiten**, als: **Pilaster, Säulen** mit und ohne Bekrönung, **Gesimse, Balkons, Treppen, Wandbekleidungen, Furtbeläge** u. c. in **Granit** und allen **Wärmorgattungen**, - sowie in **weißen** - und dem jetzt wegen seiner Reinheit und Festigkeit so beliebt gewordenen **rothen Sandstein** und sicher bei strengster **Reellität** und **sauberster Arbeit** die zeitgemäß soliden Preise zu.
N. B. Nach Zeichnungen werden auf Wunsch **Preise** sofort veranschlagt, sowie **Anfragen** umgehend beantwortet; - Auch stehen **Proben** von meinen **weißen**, - wie auch **rothen Sandstein** den geehrten Interessenten jeder Zeit unentgeltlich zur Verfügung.
Hochachtungsvoll
A. FIEBIGER,
Bildhauer- und Steinmetzmeister.

Gebethner & Wolff,
Petrikauerstrasse Nr. 18.
Flügel-, Piano- und Harmoniumlager
in Verbindung mit Musikalien-Handlung.
Instrumente zum **Vermi then**.
Bestellungen auf Stimmen u. Repariren, sowie auf **Transport und Verpacken** werden angenommen.

Die Conditorei und Honigkuchenfabrik
von **Rudolf Stern,**
Petrikauerstrasse Nr. 522 (92)
empfehl dem geehrten Publikum von Lodz und Umgegend eine **große Auswahl von Thorner Pfefferkuchen**, gefüllt und ungefüllt,
24 verschiedene Gattungen in Päckchen, sowie kleinere Sorten auf Gewicht, nämlich **Petersburger Fruchtstücke**, **Pariser Pfastersteine, Calzaki, Vanillen-Schnitte, Thorner Pfastersteine, Pfeffermünz-Steine, Rosen-Nüsse** und die so beliebten **Spitzkugeln** à **4 Pfund 25 - 50 Kop.**
Ferner empfehle eine große Auswahl von **Christbaum-Behang** von 40 Kop. bis 1 Rbl. 50 Kop. pro Pfund, sowie **Baumkuchen**, verschiedene **Sorten à Stück 1 Rbl., Mandeln, Mohn- und Butter-Striezeln**, wie auch verschiedene **Melkuchen und Buben** à **Pfd. 20 bis 30 Kop.**
Wiederverkäufer erhält u. entsprechenden **Rabat.**

Wiesbadener KOCHBRUNNEN-QUELL-SALZ
ein reines Naturprodukt
unter amtlicher Controlle hergestellt und allgem. empfohlen und verordnet als **bestes und schnell wirkendes Bese'tigungsmittel** bei **Verdaunungs- und Ernährungsbeschwerden, Darm- und Magenleiden** aller Art. Ebenso von **eminenter heilkr. Wirkung** bei **Catharren der Luftröhre und der Lunge: bei Husten, Heiserkeit, Schleimauswurf u. s. w.** und in Folge seines **HOHEN LITHIONGEHALTES** bei **gichtischen und rheumatischen Leiden**.
Ein Glas Kochbrunnen-Quell-Salz entspricht dem Salzgehalt und dementsprechend der Wirkung von etwa **35-40 Schachteln Pastillen**.
Käuflich in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen etc.
Generel-Depôt in Lodz: **M. Lisiecka, Drogenhandlung, Petrikauerstrasse Nr. 260 (38 neu).**

Seidenplüsch
schwarz und braun, sowie schwarze und bunte Seidenstoffe für Kleider und Pelzbesätze in **nur soliden Qualitäten** und neuesten Mustern verkauft die Seidenfabrik von **Julius List,**
Haus Schloßberg, Ziegelstrasse Nr. 1390 (65.) (8-6)

Die Niederlage
der Allerhöchst bestätigten
Fabrik-Gesellschaft für
Porzellan-, Fayencen-
und
Majoliken- Erzeugnisse von (12-7)
M. S. Kuznecoff,
wird vom 1. Januar 1892 von der Nalwki-Strasse nach der Ecke
der Senatorenstrasse und des Kaufmännischen Messourcen-
Platzes, Haus Halpern Nr. 32, vis-à-vis Bardet in Warschau verlegt.



WEIHNACHTS-
AUSVERKAUF!
Kinderkleidchen, Kindermäntel,
Damenblousen, Morgenröcke,
Morgenjacken, Unterröcke,
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.
Chemisettes,
passend als Weihnachtsgeschenk, sehr billig
Feste Preise
„Bazar Flora“
Petrikauer-Strasse Nr. 69, vorn eine Treppe,
neben Hotel Victoria. (8-6)

Moskitch-Fabrik,
Pfefferkuchen
von Rud. Bohl in Wloclawek,
Türk. Cleme und Wallnüsse,
Aepfelspalten, Pflaumen und Birnen,
St. Petersb. Marmelade und Biscuits,
Weizenmehl in 3 Qualitäten,
Back-Butter, sowie sämtliche Südfrüchte
empfehlen zu dem bevorstehenden Feste das Colonialwaaren-
geschäft von
H. MAEDER,
Constantinestr. Nr. 37 neu.
Buniquovhuzi (8-3)

Sieben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Die
Urgeschichte des Menschen
nach dem
heutigen Stande der Wissenschaft.
Von
Dr. Moritz Goernes
t. u. f. Assistent am naturhistorischen Hofmuseum (Anthrop.-ethnogr. Abtheilung) in Wien.
Mit 22 ganzseitigen Illustrationen und 323 Abbildungen.
43 Bogen. Groß Octav. In Prachiband 7 fl. 50 kr. = 13 R. 50 Pf.
Auch in 2 Halbbänden gebunden, jeder zu 3 fl. = 5 Mark.
Ein Buch wie das vorliegende hat lange Zeit auf dem deutschen Büchermarkt gefehlt;
dasselbe, eine gründliche, gezielte Arbeit in schöner Ausstattung, wird daher wohl all-
seitig eine freundliche Aufnahme finden.

Privat-Heilanstalt,
Ede Cegelniana- und Wschobnia-Strasse, Haus Wagner Nr. 42, vis-à-vis des
Telephonbureaus.
Täglich von 8 1/2 Uhr Morgens geöffnet.
Ordinations-Stunden:
von 9-10 Uhr täglich, Bahn-Arzt von Brzozowski, Bahn- und Eisenbahnkrankheiten.
" 10-11 " Sonntag, Montag, Mittwoch u. Sonnabend, Dr. Likiernik, Augenkrankheiten.
" 11-12 " Montag, Mittwoch und Freitag, Dr. Rundo, Innere, speciell Nerven-Krank-
heiten [electrische Behandlung].
" 11-12 " täglich, Dr. Gentsch, Innere, besonders Nerven- und Darm-Krankheiten.
" 11-12 " Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend, Dr. Rundo, Frauenkrankheiten.
" 12-1 " täglich, Freitag ausgeschlossen, Dr. Littauer, Haut-, Geschlechts- und Harn-
organ-Krankheiten.
" 12-1 " täglich, m. Ausn. v. Mittwoch u. Sonnabend, Dr. Kollinski, Augenkrankheiten.
" 1-2 " täglich, Sonntag ausgeschlossen, Dr. Przedborski, Opren, Nasen-, Hals- und
Kehlkopf-Krankheiten.
" 1-2 " täglich, Montag ausgeschlossen, Dr. Goldsobel, Innere, speciell Lungen- und
Nieren-Krankheiten.
" 3-3 " täglich, Dr. Pinkus, Innere- und Kinderkrankheiten.
" 3-3 " Sonntag, Dienstag und Freitag Dr. Likiernik, chirurgische Krankheiten.
" 4-5 " Montag, Mittwoch und Sonnabend, Dr. Krusche, chirurgische Krankheiten.
Honorar für eine Consultation 30 Kop. (Eingangs-Billet).
In der Heilanstalt befinden sich 6 permanente Betten, wenn einer von den Kranken
ein Bett beziehen will, muß derselbe sich bei Herrn Dr. PINKUS, Ede Petrikauer- und Zielona
Strasse Nr. 47 von 9 bis 10 Uhr Morgens und von 4-5 Uhr Nachmittags melden.

Fabrik wattirter Decken
von
Emma Rampold,
Ramienna- (Finsters) Strasse Nr. 1418 c, 7 (neu), 2. Etage,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in
Cachemir-, Woll- und Seiden-Atlas-, sowie Baumwollstoff-
Steppdecken,
nach Wiener Art und in den geschmackvollsten Mustern gearbeitet.
Preis von 5 bis 20 Nbl. pr. Stück.
85)

Ein Grundstück in Tomaszow,
36 Ellen lang, 23 Ellen breit, mit einem Wohnhaus, bestehend aus zwei Wohnungen
und einer Einrichtung zur Weiß- und Lohgerberei, Keller, ferner Garten, Teich und
ein Morgen Ackerland ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt Herr W. A. Ziebarth in Lodz, im Hause
E. Neumann Nr. 835 b. (6-3)

DIE BUCHDRUCKEREI
von
L. ZONER,
empfiehlt sich
zur schnellsten
Anfertigung
von
jeder Art
in bester
Ausführung.
Drucksachen
BILLIGSTE PREISE.

Ich empfehle die in kurzer Zeit, so außerordentlich beliebt
gewordenen und auf allen neueren Ausstellungen
preisgekrönten
Original Rhönig-
Nähmaschinen
vollkommenste Ringschiffnähmaschine mit rotirender Bewegung, freischwingen-
der Greifer in allen feinsten Ausstattungen, sowie
Teutonia-Nähmaschinen, System Singer (Vibrating schuttlo),
Viktoria-Nähmasch., leicht gehende Familien-Nähmasch., ferner (8-6)
Waschmaschinen in sechsseitiger Form und schöner Ausstattung.
Für jede bei mir gekaufte Nähmaschine übernehme 3-jährige Garantie.
Reparaturen werden in meiner eigenen Werkstatt gewissenhaft und
billigst ausgeführt.
Hochachtungsvoll
RAIMUND ULBRICH,
Nähmaschinen Lager und Mechanische Werkstatt,
Lodz, Konstantiner-Strasse Nr. 320 d.
N.B. Für mein Nähmaschinenlager habe ich keine Stadt-Resende engagirt.

Man verlange
in allen Colonialwaaren-Handlungen:
Cacao-Pulver, Cacao-Schalen, Chocoladen und
Confecte (6-6)
aus der Dampfchokoladenfabrik von
Riese & Piotrowski,
Warschau,
Hauptcomptoir: Elektoralna Nr. 23, Filiale: Smotorska Nr. 8.
(Prämirt auf der hygienischen Ausstellung - Warschau 1887).
Bei Einkäufen wolle man genau auf obige Firma achten.

Zu Festgeschenken!
Assortiment bestehend aus **12 Bout.**
Wein ausgem. Gattung,
darunter
1 Bout. Mousseux oder Cognac,
versendet gegen Nachnahme von Rs. 8 franco nach jeder Bahnstation
die Weingroßhandlung von
Gebrüder Kempner,
Warschau, Długa Nr. 5. (6-3)

ILLUSTRIRTER, JOURNAL
POLITISCH. u. OESCHFT. GAZETE
РОДИНА
1892 (vierundvierzigster Jahrgang).
52 N° Illustrier. literat. journal.
52 N° Politich. oeschest. gazety.
12 книжки „Собр. Романовъ“.
Въ томъ числѣ получаютъ въ февр. 1892 г.
собрая. сочин. А. С. ГРИБОВА, съ рис.
34 ДАРОВЫХЪ ПРИЛОЖЕНІЙ:
12 ежем. №№ Моды и рукодѣлій.
12 листовъ модныхъ выкроекъ и рисунковъ
для вышивки.
12 №№ НОТЪ для пѣнія и инструмент.
12 №№ для дѣтей; поеств. и разск.
12 №№ Сельск. Хоз. и Домоводств.
12 №№ Всемира. Путешественника.
12 раскрашен. лист. узоровъ для тамбу-
рныхъ, канвов. и др. работъ.
ПЯТЬ БОНУСНЫХЪ ПРЕМИЙ:
1) Портретъ Государыни Императрицы
Маріи Федоровны,
13 верш. выш. и 10 верш. шир.
2) Большая историческая картина:
Св. Сергія Благословеннаго
Дмитрія Донского (околограф.)
3) **БОЛЬШОЙ АЛЬБОМЪ**
ПОЛНАГО СОБРАНИЯ СОЧИНЕНІЙ
А. В. Кольцова,
въ 12 томахъ, съ текст., въ крас. тиснен. зол. порода.
4) Отъной Табелъ-Календарь.
5) Иллюстрир. календарь (книжка).
За годъ 4 р. Перес. и дост. 5 р. 80 к.
Безъ дост. 4 р. Разсрочка при подп. 3 р.
Иллюстр. программа **высвѣта Бесся.**
Адресъ: С.-Петербургъ.
Редакція „Родина“, Невскій пр., № 74.

Knorr's Hafermehl.
Zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste
empfehle:
Keine in- und ausländische
Weine, Liqueure, Spirituosen,
Champagner, Porter,
Cognac's,
Pfefferkuchen
verschiedener Fabriken,
Christbaumzucker,
Feinstes Weizenmehl.
Schwach gefaltemen arößtörigen
Pa. Caviar.
ALOIS HAUK,
Wein-, Spirituosen- und Delika-
tesen-Handlung,
Knorr's Krbensussappo.

Cognac-Fabrik
IMPERIAL.
Warschau.
Preisgekrönte Marke,
deren Produkte laut Gutachten der bekann-
testen Warschauer Fach-Autoritäten Professor
Miliar, Dr. Nancki und Dr. Zawadzki als
reine Weindestillate, und dem guten, echten
franz. Cognac gar nicht nachstehend, aner-
kannt, von denselben auch zum Kur- und
Tafelgebrauch bestens empfohlen, ist in
nachstehenden Verkaufsstellen in Lodz
erhältlich:
Herrn: Sprazczkowski, Petrikauerstr.,
Hartmann,
Semelke,
Karwowski, Konstantinerstr.
Bermann,
Schönfeld,
Seheinert,
Lebr. Thursch,
Stefan Zarzecki, Poludniowastr.
Nr. 40, sowie bei
A. Flank. (6-4)

Christbaum-
Ständer
empfiehlt (3-2)
die Eisen-, Stahl-, Kupfer-,
Messing- und Kurzwaaren-
Handlung von
CAESAR MILKER,
Nowomiejska Nr. 10.
Beliebte Musikalien
in billiger Ausgabe für Piano:
Eilenberg, Weihnachtsglocken 25 K.
Sweet, Gesang der Engel 25 K.
Micheuz, Der Vögelin Lobgesang 30 K.
L'Amico Fritz, Potpourri von
Mascagni 50 K.
Intermezzo aus der Oper „Ca-
valleria Rusticana“ von Mascagni 15 K.
vorwärts in
L. Fischer's
Buch- und Musikalien-Handlung.

Der Fabriksinspektor des Petrolower Fabrikbezirks macht Folgendes bekannt: Da viele der Fabrikbesitzer die vom Inspektor am 13. October l. J. zur Befestigung geforderten Dokumente bis nun nicht vorgelegt haben, ohne welche aber die Fabrikanten ihre Arbeiter mit den neuen von der Gouvernements-Commission vorgeschriebenen Abrechnungsbüchern nicht versehen dürfen, so können zur Bequemlichkeit der Fabrikanten die genannten Dokumente vom 13. December l. J. an, den Gehilfen des Fabriksinspektors zur Befestigung vorgelegt werden. Gleichzeitig werden die Fabrikbesitzer von Seiten des Fabriksinspektors ersucht, ihre Arbeiter bis spätestens zum 1. (13.) Januar n. J. mit den neuen Abrechnungsbüchern zu versehen, um somit den Zwangsmassregeln zu entgehen.

Grünsoch contra „Kodjer Tageblatt.“ Vor einigen Monaten brachten wir eine Notiz, in welcher wir mit Entrüstung darauf hinwiesen, daß der Feldscher Grünsoch einer Frau verletzten Frau das Anlegen eines Nothverbandes verweigert hat, weil sie ihm den vorher geforderten Rubel nicht bezahlen konnte. Dieses Factum ist uns von glaubwürdigen Zeugen mitgetheilt worden und hielten wir es für nöthig, das Gebahren eines Feldschers, welcher der Menschenspflicht nicht nachkam, zu veröffentlichen.

Herr Grünsoch behauptete jedoch, daß unsere Mittheilung nicht richtig wäre, indem er die verletzte Frau an einen Arzt gewiesen, ohne dessen Beistand er den Verband nicht anlegen konnte und verlangte von uns eine diesbezügliche Berichtigung. Diesem Verlangen kamen wir, überzeugt von der Wichtigkeit unserer Mittheilung, nicht nach, was Herrn Grünsoch veranlaßte, gegen uns Klage zu werfen. Die gegen uns angeführte Klage wegen Diffamirung in der Zeitschrift, kam nun am letzten Dienstag im Bezirksgericht zur Verhandlung und wurde Grünsoch nach Verhör der beiderseitigen Zeugen mit seiner Klage abgewiesen, und zur Bezahlung der Gerichtskosten verurtheilt.

Unfall. Das noch vorgestern in der Stadt verbreitete Gerücht von einem Unfall mit tödlichem Ausgange in der Färberei des Herrn S. bestätigt sich leider. Es ist nämlich ein Arbeiter, der an einem Centrifugal-Ressel beschäftigt war und durch ein Bescherwen mit einem Stück Eisen den Ressel in einen regerischen Gang bringen wollte, der unvorsichtigen That zum Opfer gefallen. Nachdem die Maschine in Betrieb gesetzt war, flog in Folge der schnellen Rotation das Eisenstück mit einer fürchterlichen Kraft heraus, und traf den Arbeiter in die Brust so unglücklich, daß der Tod auf der Stelle erfolgte.

Die Influenza ist nach ärztlicher Beobachtung zwar im Abnehmen begriffen, jedoch tritt sie meist bösartig auf. Alte Leute überleben die oft mit Complicationen auftretende Grippe nur selten. Einen schweren, wenn auch nicht tödlichen Verlauf nimmt die Influenza auch bei Herzeleidenden, ebenso haben Strophulöse Kinder, welche von der Grippe erfaßt werden, wie ärztlicherseits beobachtet wurde, Gehirnleiden davongetragen. Erkrankungen an Typhus und Scharlachfieber kommen, wenn auch nicht epidemisch, so doch nicht vereinzelt vor. Das anhaltend unglückliche Wetter trägt nicht wenig zum Verbreiten der Krankheiten bei.

Ein Congress. Wie die „Gas. Los.“ erzählt, wird ein Congress der Repräsentanten der sädtischen Creditinstitutionen, welcher mit Genehmigung der Behörde in Warschau zusammentreten soll, projektiert, um über Angelegenheiten, welche genannte Institutionen betreffen, zu berathen.

Oeffentliche Vorlesungen. Wie uns mitgetheilt wird, beabsichtigen zwei bekannte Persönlichkeiten, nämlich die Herren: N. Wilker und S. Bogucki aus Warschau, bald nach Neujahr in unserer Stadt Vorlesungen zu halten. Ersterer hat zum Thema seines Vortrages: den „Wein“, letzterer: die „neuesten Fortschritte auf dem Gebiete der Electricität“ gewählt.

Diebstahl. Vorgestern um 5 Uhr Abends fuhr der Kutscher des Herrn F. vor das Cabaus in der Konstantiner Straße und der Kirchhofskalle, um aus einem Wagen Haser zu holen. Kaum war er abgestiegen und in den Wagen getreten, als zwei Männer sich auf den Wagen schlangen und davon-

jahten. Der Kutscher eilte lärmend dem Wagen nach, jedoch vergeblich — die Diebe entliefen sammt dem Einspänner.

Getreidepreise. In den letzten drei Tagen sind auf dem hiesigen Güterbahnhof 200 Korzec Roggen mit 8 Rbl. bis 8 Rbl. 15, an 1000 Korzec Haser mit 3 Rbl. 15 bis 3 Rbl. 25, 250 Korzec Gerste mit 5 Rbl. 50 bis 6 Rbl. und 3 Waggons Kartoffeln mit 2 Rbl. 75 bis 3 Rbl. pro Korzec verkauft worden. In der Altstadt wurden am letzten Markttag 300 Korzec Weizen mit 8 Rbl. 50 bis 8 Rbl. 70 verkauft.

Die Leihin von der Polizei auf dem Wochenmarkt konfiscirte Butter ist analysirt und hierbei constatirt worden, daß in derselben 33% Surrogate vorhanden waren. Die betrügerischen Butterhändler sind zur gerichtlichen Verantwortung gezogen worden.

157. inländische Classen-Lotterie. Am vierten Ziehungstage sind noch folgende Gewinne gezogen worden:

Auf Nr. 8332, 10580, 12455, 13607, 15108, 15180, 16263, 18344 und 22437 zu je Rs. 200.

Auf Nr. 1403, 4365, 4832, 6940, 8880, 8884, 11010, 11904, 11954, 11960, 12372, 14440, 17218, 18002, 18190, 18922, 19843, 20905 und 22567 zu je Rs. 100.

Am 5. Ziehungstage:

Auf Nr. 20643 Rs. 15,000. — Nr. 11691 Rs. 10,000.

Auf Nr. 7066, 11482, 12395 und 12717 zu je Rs. 2,000.

Auf Nr. 239, 19093 und 19098 zu je Rs. 1,000.

Auf Nr. 882, 1305, 1529, 3580, 3974, 8514, 12650, 12940, 13826, 17337, 17651 und 17988 zu je Rs. 400.

Neuer Post.

Moskau, 13. December. Heute feierte die Moskauer Kaufmannsbank ihr 25jähriges Bestehen. Nach Abhaltung eines Gottesdienstes im Locale der Bank wurde ein Abriß der Thätigkeit der Bank vorgelesen, welche ihre Operationen mit einem Capital von 1,260,000 Rbl., welches unter 84 Theilhaber vertheilt war, eröffnete. Gegenwärtig ist das Grundcapital der Bank auf 5,000,000 Rubel vergrößert und in 1000 Theilseine unter 249 Theilhaber vertheilt. Die außerordentliche Generalversammlung der Theilhaber der Bank beschloß, zum Andenken an die 25jährige Thätigkeit der Bank, das Portrait des Präsidenten S. A. Janin im Locale der Bank aufzustellen und alljährlich von dem unter den Mitgliedern der Bank gesammelten Capital die Procente dem würdigsten Zöglinge der Moskauer praktischen Akademie der Commerzwissenschaften nach Abschluß des Cursus auszuleihen. Die Verwaltungsglieder überreichten dem Präsidenten ein Jeton. Bei Ueberreichung einer Dankadresse durch die Angestellten der Bank eröffnete der Präsident derselben, daß die Pensionscasse befestigt worden sei.

Odessa, 13. December. Nach den Auskünften der Börsenmakler beträgt der Getreidevorrath am 13. December 690,000 Eschetwert Weizen, 210,000 Eschetwert Gerste, 25,000 Eschetwert Mais und ca. 6000 Eschetwert Roggen; an anderen Producten sind die Vorräthe sehr geringe. In der verfloffenen Woche wurden nach Odessa 130 Waggons Weizen und 8 Waggons Roggen geliefert. Im Auftrage der St. Petersburger Discounto-, Internationalen- und Privat-Handelsbank verkaufen die hiesigen Bankiercomptoire Votterbilletts zum Besten der Nothleidenden auf eine vorläufige Subscription. Die Biletts sind sofort vergriffen.

Koslow, 12. December. In den letzten Tagen fallen die Getreidepreise beständig; Roggen kostet 1 Rbl. 33 Kop. pro Pud. Roggenbrot kostet das Pfund 2% Kop., Surrogatbrot 2 Kop.

Saratow, 12. December. Die Getreidezufuhr ist geringfügig, die Wege sind in Folge des herrschenden Schnees schlecht geworden. An

der Eisenbahnlinie ist Roggen im Angebot, doch nehmen die Käufer eine abwartende Stellung ein. Wjatka, 12. December. Die Getreidepreise sind ein wenig gefallen, Roggenmehl auf 1 Rbl. 46 Kop., Haser — 80 Kop., Hasermehl 1 Rbl. 20 Kop., Roggen auf 125 bis 135 Kop. pro Pud.

Telegramme.

Berlin, 15. December. Prinz Albrecht von Preußen trifft heute von Biffaon in Madrid ein und steigt im königlichen Schlosse ab. Dem Bernehmen nach wird derselbe vier Tage dort verweilen. Morgen wird zu Ehren des Gastes ein Festmahl bei Hofe stattfinden, zu welchem auch das Personal der deutschen Botschaft geladen ist. Die Blätter bringen — übrigens wohl mit Unrecht — den Besuch des Prinzen mit dem Abschluß eines neuen Handelsvertrags in Verbindung.

Berlin, 15. December. Aus Minden in Westf. ist die gesammte Artillerie nach Friedrichsfelde bei Weesl verlegt, da sich die Kaserne als gefährlicher Typhusherd herausgestellt hat. Sie wird wahrscheinlich umgebaut werden müssen.

Dresden, 15. December. Die Königin ist an einem katarrhischen Fieber erkrankt. Sie ist genöthigt, das Bett zu hüten.

Dresden, 15. December. Auch im Laufe der lehtverfloffenen Nacht hat ein überaus heftiger Südweststurm das Elbthal durchzogen und abermals an Gebäuden, Bäumen ac. erhebliche Schäden angerichtet.

Wien, 15. December. Der Erzherzog Siegmund, der Bruder des jüngst verstorbenen Erzherzogs Heinrich, ist nicht unbedenklich an der Influenza mit partieller Lungenentzündung erkrankt.

Wien, 16. December. Erzherzog Siegmund, geboren im Jahre 1826, ist gestorben.

Wien, 15. December. (Abgeordnetenhaus. Budgetdebatte.) Lueger protestirt gegen eine angebliche Aeußerung Caprioli's, daß die Subalternen mit den Deutschen in Oesterreich identisicirt, sowie Tschechen, Slovenen und Slovaken als Minderleute behandelt würden und nur an Deutsche und Magyaren gedacht werde. Laaffe bedeutet, daß in einem solchen Momente eine Großmacht angegriffen und ihre hervorragenden officiellen Persönlichkeiten, wie in Caprioli solcher Weise geschilbert würden, in einem Momente, wo jeder gute Oesterreicher fühlen müsse, wie sehr dem Lande und dem Reiche gebient würde, wenn das politische Bündniß, das den Frieden Europas sichern dürfte und auch wirtschaftlich befestigte. Ein solches Vorgehen sei, um nicht das ärgste Wort, unpatriotisch, zu gebrauchen, gewiß nicht politisch. Der Abgeordnete fragt, was hat Oesterreich sich politisch oder wirtschaftlich mit Italien und Deutschland zu beschäftigen? Wir sind eine Großmacht und werden es mit Unterstützung der patriotischen Mitglieder dieses Hauses fernerhin bleiben. (Lebhafte Beifall.) Pleuer, Herbst und Bilinski sprechen gegen Lueger.

Angekommene Fremde. Hotel Victoria. Herren: Baronski aus Loda. — Turzanski und Ferechowko aus Kiew. — Kleiberg aus Kiew. — Kapustianski aus Petrikau. — Nasiorowski aus Witaschewitsch. — Klobokowski aus Rudnik. Hotel Manntenfel. Herren: Inat, Wohlberg und Thien aus Warschau. — Reises und Kamlet aus Odessa. — Foerster aus Tomarschow. — Tykosinski aus Moskau. — Neu aus Sandomierz. Hotel de Pologne. Herren: Aleszkowski aus Sinek. — Wiljamowski aus Kamieniec-Podolsk. — Wrzosek aus Zagorze. — Hauser aus Warschau. — Krüger aus Eask. — Schmidt, M-men. M. Wawrzynkiewicz und A. Wawrzynkiewicz aus Kociwio.

Okowit-Preise.

Gültig für die Woche vom 14. bis 20. December 1891.

En gros pr. Hebro von	9.30 — 9.83	Netto.
Detail-Preis v. „	9.46 — 9.58	
78% mit Accise Kop. zu 9 1/4%		

Warschau, 15. December 1891.

En gros pr. Hebro von	— 9.16 ³	Netto.
Detail-Preis v. „	— 9.26	
78% mit Accise Kop. zu 9 1/4%		

Getreidepreise.

Warschau, den 14. December 1890.

		Kopelen.	
		von	—
Fein	Weizen	—	—
	Mittel	—	—
Orbindr	„	—	—
	„	—	—
Fein	Roggen.	135	—187
	Mittel	132	—184
Orbindr	„	128	—181
	„	—	—
Fein	Haser.	92	—96
	Mittel	86	—92
Orbindr	„	79	—84
	Gerste	—	—98

Koursbericht.

100 Reichsmark = 199 Kr. 60

100 Reichsmark = 199 Kr. —

		Berlin, den 16. December 1891.		Warschau, den 15. December 1891.	
		100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Paris	100 Fr.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
London	100 Sch.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
St. Petersburg	100 Rbl.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Brüssel	100 Fl.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Amsterdam	100 Gld.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Genève	100 Fr.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Frankfurt	100 M.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Hamburg	100 M.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Moskau	100 Rbl.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Odessa	100 Rbl.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Saratow	100 Rbl.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Warschau	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.
Wien	100 Sch.	100 Rm.	100 Kr.	100 Rm.	100 Kr.

Inserte.

Die Handschuhfabrik von W. Madler,

Petrikauerstr. Nr. 26, Illiale Dzielna 1, neben Herrn M. Spryczowski, empfiehlt fertige Herren-Wäsche, Socken, Portemonnaies, Mantelknöpfe, lederne sowie auch wollene Handschuhe sowie auch eine große Auswahl von Cravatten in den neuesten Fagons u. Mustern. Billigste Preise. (15-13)

Die Spirituosen-, Delikatessen- und Colonialwaaren-Handlung

En-gros & En-détail

J. HARTMANN,

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 532 (108),

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen ein reichhaltiges Lager von alten Ungar-, französischen, Rhein-, spanischen, Champagner-, Krimer- und kaukasischen Weinen, französische Crèmes, Cognac, Rum und Arak, ferner eine große Auswahl von Moskauer, Warschauer und Alexandrower Pfefferkuchen, sowie Schokoladen, Marmeladen und Bakalien, Marinaten, Confituren und Fischconserven, sowie alle in das Colonial- und Delikatessenwaaren-Geschäft einschlagende Artikel.

Telephon-Anschluß.



Die Hauptniederlage der Zyrardower Manufacturen

von
Hielle & Dittrich, Lodz,

Petrikauer-Strasse Nr. 6 (249)

empfehlend nachstehend verzeichnete Waaren als:

Geblichte Lelnen. Creas, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ geblicht. **Lakenleinen** u fertige **Laken.** **Rewantuch.** **Rohleinen** verschiedener Breite zu Rouleaux. **Blauleinen.** **Federleinen.** **Bunte Schürzenleinen** u. fertige **Schürzen.**

Gestreift Dreil zu Matratzen und Strohsäcken.

Gemusterte und glatte Stoffe für Herren- u. Knaben-Sommer-Anzüge. **Westenstoffe.**

Madapolam, Creas und Tirolerleinen.

Buchbinderleinen.

Canevas-Deckenstoff zum Ausnähen.

Taschentücher, leinene, battistene und baumwollene, weisse und bunte.

Küchenhandtücher, geblichte **Damasthandtücher** mit à jour-Kante und Franzen zum Ausnähen und mit bunten Kanten.

Badehandtücher, Bademäntel u. Badelaken.

Wischtücher.

Gedecke für 6, 12, 18 und 24 Personen

Tischtücher u. Dessertservietten, weiss und bunt.

Damast-Tischtücher, weiss und bunt mit entsprechenden Dessertservietten für 6 und 12 Personen.

Tischtücher und Dessertservietten, weiss und bunt.

Canevasdecken u. Servietten aus rohem Garn.

Kinderlatze.

Säcke jeder Art, fertige Strohsäcke und Wollsäcke.

Bettdecken aus Piqué, Jute, Gobelin und Plüsch.

Stoppdecken mit baumwollener und wollener Watte, aus Atlasseide, „Surah“, Wollatlas, Damast und Piqué.

Grosse Auswahl in Jute-Portiären und Tischdecken

Wollplüsch. Wollene und seidene Möbelstoffe.

Gardinen und Stores in weiss, crème u. gestreift, fertige u. nach Arschinen.

Vitrage. Antimacassar.

Seidenwatte in verschiedenen Farben.

Cravatten neuester Façons und Farben.

Damenstrümpfe, Socken und Kinderstrümpfe, wollene, baumwollene und fil d'Ecosse.

Seidene Damenstrümpfe und Socken.

Händen, Leib und Unterhosen, wollene, baumwollene und fil d'Ecosse.

Gestrickte Damen-Unterröcke, Westen und Gamaschen.

Grosse Auswahl in Damen- und Herren-Wäsche.

Damenstrümpfe Socken und Kinderstrümpfe,

garantirt echt schwarz, **giftfrei,** vollkommen trag- und waschecht.

(6)

Als billige Weihnachtsgeschenke
empfehlen wir unser Lager in aussortirten Waaren mit
20—30% Preis-Nachlass.

Billige, aber feste Preise.

In den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich dem geehrten Publikum von Lodz und Umgegend mein großes Lager von

UNGAR-WEINEN

ältester und neuerer Jahrgänge, sowie sämtliche andere in- u. ausländische
Weine, Champagner u. Cognac
der renomirtesten Firmen des In- und Auslandes,

hiesige und fremde ff. Liqueure, Schnäpse u. s. w.
Für Echtheit u. Reinheit meiner Weine leiste ich Garantie.

Hochachtungsvoll

E. SZYKIER.

Lodzger Thalia-Theater.

Morgen Donnerstag, den 17. Dezember 1891:

3. Donnerstag-Abonnements-Abend.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Familie Moulinard.

Schwank in 3 Akten von M. Ordonneau, A. Balabréque, S. Réroul, deutsch von E. Bulowics.

In Vorbereitung:

Mit theilweise neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen und Requisiten.

Zum ersten Male:

Nischenbrödel

oder: Der gläserne Pantoffel.

Großes Weihnachts-Ausstattungs-Märchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von C. A. Görner.

zur geneigten Beachtung.

Am 29. December cr. eröffnet

Friedrich Haase

Ehrenmitglied der königlichen Hoftheater zu Berlin, Dresden, München, Stuttgart, der Großherzogl. und Herzogl. Hoftheater zu Weimar, Schwerin, Darmstadt, Oldenburg, Coburg-Gotha, Meiningen etc.,
Ritter höchster und hoher Orden

sieht 3 Abende umfassendes Gastspiel.

Der Billetverkauf zu diesen Gastspiel-Vorstellungen hat bereits begonnen und findet täglich von 10—1 Uhr Vormittags und von 4 bis 6 Uhr an der Theaterkasse statt.

Die Direction des Thalia-Theaters.

Die transkaspische und
Kachetiner

Wein-Niederlage

von

E. O. PARUCHOFF

Zamadzkastraße, Haus Scheibler,

erhielt einen russischen Transport

Kachetiner Weine,

sowie russische

Champagner-Weine.

Erner empfiehlt die Niederlage

zu den bevorstehenden Feiertagen:

Wessertuchen, Confecte

und sämtliche

Delikatess-Waaren.

Ein Saal

25 Ellen lang, 12 Ellen tief, eventuell mit Wohnung, ist per sofort oder vom 1. April 1892 zu vermieten. Dasselbst sind auch 2 kleinere Wohnungen zu haben.

R. Scholz,

St. Annenstraße Nr. 835a.

Soeben empfangen einen großen Transport
Henkel'scher

Messerwaaren

als:

Tisch- u. Dessertmesser,

Tranchir- und Küchenmesser,

ff. Taschenmesser und Scheeren

in den neuesten Mustern.

Erner empf. hie:

Echt amerik. "Empire"-Bringma-

schinen,

Bringers, ganz in Eisen,

Fleischmaschinen,

Christbaumständer,

Taschenlaternen,

Laubfähe-Utenfilien

etc. etc.

Karl Mogk.

VICTORIA-THEATER

Donnerstag, den 17. Dezember d. J.

Bum Besten der Invaliden.

DIE BLAUE GROTTE.

Luftspiel in 3 Akten von Pinnero.

Sollin's Theater.

!! Nur noch kurze Zeit !!

Marionettentheater.

Täglich Vorstellung.

Heute Donnerstag:

Die Flucht nach der Türkei

oder „Der unschuldige Sträfling“.

Näheres in den Affichen.

Meisterhaus.

Heute, Donnerstag, den 17. Dezember:

SCHWEIN-SCHLACHTEN.

Vorm. **Wellfleisch,**

Abends

Wurst-Abendbrot.